

Ein Museum für 100 Tage

Die Geschichte der *documenta* im Spannungsfeld von Politik und Gesellschaft

Leitung: Dr. Alexander Linke

Kosten: 95 € EZ / 85 € DZ / 75 € o.Ü.

Termine: 22. – 23. Juli 2022

Beginn: Freitag, 16:30 Uhr

Ende: Samstag, 15:00 Uhr

Seminar-Nr. 84634

ANMELDUNG

Im Internet unter www.ka-stapelfeld.de/programm oder bei **Ruth Bäker**
04471 188-11 40 rbaeker@ka-stapelfeld.de

Die Durchführung der Veranstaltung steht unter dem Vorbehalt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie dies erlauben.

Wir bitten Sie, sich mit unserem Schutz- und Hygienekonzept vor Ihrer Anreise vertraut zu machen:
<https://www.ka-stapelfeld.de/service/hygienekonzept>

HINWEISE

Unsere Gäste werden in Einzel- oder Doppelzimmern untergebracht, die alle mit WC und Dusche ausgestattet sind. Die ausgewiesenen Gebühren enthalten Verpflegung, Übernachtung und Lehrgangskosten.

Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten oder Leistungen werden nicht erstattet. Bei Abmeldung vom Seminar fallen Stornogeühren an. Weitere Hinweise zu den Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.ka-stapelfeld.de

Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar des aktuellen **Jahresprogramms** zu. Sie können es telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anfordern.

Abbildungen:

Titel: *The Parthenon of Books* in Kassel (2017); Logos der *documenta*, Der Friedrichsplatz in Kassel zur *documenta* 1955; Joseph Beuys auf der *documenta* 1982.



Die **Katholische Akademie Stapelfeld** ist sowohl ein modernes Bildungszentrum mit einem vielseitigen Seminarangebot als auch ein beliebter Tagungsort. Mit mehr als 30.000 Besuchern und rund 25.000 Übernachtungen pro Jahr gehören wir zu den größten Heimvolkshochschulen in Niedersachsen. Stapelfeld liegt fünf Kilometer südlich von Cloppenburg im Oldenburger Münsterland. Über die A 1, die B 68 bzw. B 213 können Sie die Akademie schnell erreichen. Wir bieten Ihnen die Ruhe und Idylle eines Hauses mitten im Grünen mit viel Platz zum Innehalten, zum Denken, zur Begegnung und zum Abstandfinden vom Alltag. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche: Willkommen in Stapelfeld.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

- 104 modern eingerichtete Ein- und Zweibettzimmer bzw. Appartements (164 Betten) mit Dusche und WC
- 17 Seminarräume für 10–300 Personen
- Hauskapelle und Bibliothek
- Tischtennis-, Billard- und Kickerraum
- Volleyballfeld, Fußballplatz und Boulebahn
- Fitnessraum und Fahrradverleih
- Feuerstelle und Fernsehräume
- hauseigene Gastwirtschaft

Eine Einrichtung der Stiftung Kardinal von Galen
Katholische Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13 · 49661 Cloppenburg
Tel. 04471 188-0 · Fax 04471 188-1166 · www.ka-stapelfeld.de

kunst+



Ein Museum für 100 Tage

Die Geschichte der *documenta* im

Spannungsfeld von Politik und

Gesellschaft

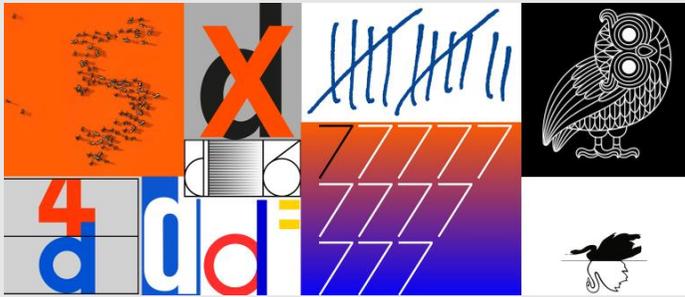
22. - 23. Juli 2022



Katholische
Akademie Stapelfeld

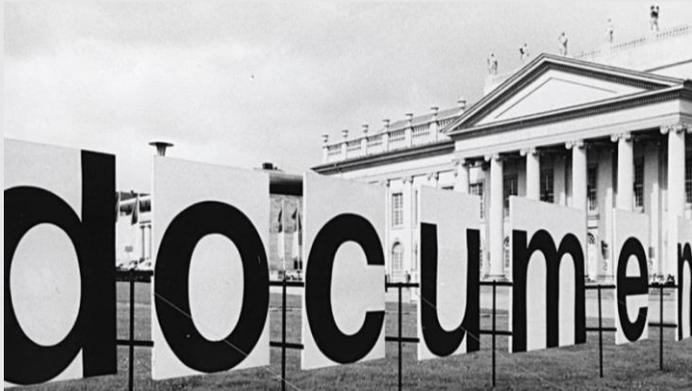
Ein Museum für 100 Tage

Rückblick auf die Geschichte der *documenta*



Die *documenta* ist die weltweit bedeutendste Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst. Im Sommer 2022 eröffnet das »Museum für 100 Tage« in Kassel zum fünfzehnten Mal seine Türen. Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass, um auf die Grundidee und die bewegte Geschichte der Documenta zurückzublicken. Auch die Auswirkungen der Ausstellungsreihe auf das kulturelle und gesellschaftliche Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland werden in diesem Seminar beleuchtet.

Am Freitag blicken wir zurück auf die Anfänge der Documenta in den 1950er Jahren: Was war die Grundidee der *documenta*? Warum fiel die Wahl auf Kassel?



Und wie wurde eine Ausstellung zur Kunst der Moderne im Nachkriegsdeutschland aufgenommen? Diese und weiterführende Fragen zum Verhältnis von BRD und DDR bzw. von westlicher Abstraktion und sozialistischem Realismus werden wir in zwei Themenkomplexen verfolgen.



Den Samstag beginnen wir mit einem Künstler, der eine besonders intensive Beziehung zu Kassel und zur *documenta* gepflegt hat. Gleich viermal war Joseph Beuys zu Gast auf der renommierten Ausstellung. Über seine Werke und Aktionen, die von hoher gesellschaftlicher, politischer und ökologischer Relevanz sind, spricht die Kunstwelt noch heute!

Abschließend widmen wir uns der jüngeren und jüngsten *documenta*geschichte und fragen: Was ist aus den Themen und Thesen der Ausstellungen geworden? Welche Botschaft vermitteln uns die Werke heute?

Herzlich Willkommen in Stapelfeld!
Dr. Alexander Linke

Programm

Freitag, 22.07.2022

- | | |
|-------------------|--|
| 16.30 – 17.00 Uhr | Eintreffen, Stehkaffee |
| 17.00 – 18.30 Uhr | Die Kunst der Vergangenheitsbewältigung: <i>documenta</i> I (1955) und II (1959) |
| 18.30 Uhr | Abendessen im Speisesaal |
| 19.30 – 21.00 Uhr | Die <i>documenta</i> und die ‚richtige Moderne‘: Kunstpolitik und Kalter Krieg |

Anschließend gemütliches Beisammensein im Stübchen/Atelier der KAS

Samstag, 23.07.2022

- | | |
|-------------------|--|
| 09.15 – 10.30 Uhr | Eine besondere Beziehung: Joseph Beuys und viermal <i>documenta</i> ('68, '72, '77, '82) |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 10.45 – 12.00 Uhr | Körper und Globalisierung: Die <i>documenta</i> IX (1992) und X (1997) |
| 12.00 Uhr | Mittagessen im Speisesaal |
| 13:00 – 14.30 Uhr | Migration und Dekolonisation der Form: Die <i>documenta</i> 12 (2007) und 14 (2017) |
| 14.30 Uhr | Kaffee und Kuchen im Speisesaal, danach Abreise |